

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

66 (7.3.1911) Drittes Blatt

Bezugspreis:
direkt vom Verlag vier-
telsjährlich M. 1.60 ein-
schliesslich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80,
Eingelnummer 10 Pf.

Redaktionsexpedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Drittes Blatt

Geegründet 1803

Dienstag, den 7. März 1911

108. Jahrgang

Nummer 66

Aus Baden.

Hofbericht.

Karlsruhe, 6. März. Gestern Sonntag vormittag nahmen Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin mit Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise an dem Gottesdienst in der Schlosskirche teil.
Heute vormittag hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Vortrag des Geheimen Legationsrats Dr. Seeb und erließ um 12 Uhr dem Professor a. D. Geheimrat Dr. Thode Audienz.
Am Nachmittag folgte der Vortrag des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo.

Amtliche Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat sich demogen gefunden, dem Bildhauer Emil Stadelhofer in Pasing bei München die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Königl. Preussisch-Kronordens vierter Klasse zu erteilen, dem nichttatmähigen Regierungsbaumeister Hof Mees in Karlsruhe unter Verleihung der Amtsbezeichnung Regierungsbaumeister die etatsmäßige Amtsstelle eines zweiten Beamten der Eisenbahnverwaltung zu übertragen.
Mit Entschliessung des Ministeriums des Großh. Hofes und der auswärtigen Angelegenheiten wurde Regierungsbaumeister Mees der Bahnbauinspektion II hier zugeteilt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat sich demogen gefunden, dem Kirchenältesten Wilhelm Beuler als in Pechtal die silberne Verdienstmedaille, dem Ober-Postschaffner Johann Jakob Käfer in Konstanz die silberne Verdienstmedaille zu verleihen, den Direktor Karl Kreh am Lehrerseminar in Ettlingen zum Direktor des Realprogymnasiums in Buchen und den Kreisinspektor Joseph Reiser in Stodach zum Direktor des Lehrerseminars in Ettlingen zu ernennen.
Mit Entschliessung Großh. Ministeriums des Innern ist Handelslehrer Adolf Willareth an der Handelsschule in Konstanz in gleicher Eigenschaft an jene in Pforzheim versetzt und mit der Leitung der Schule betraut worden.
Gestorben: Am 19. Februar 1911 der evangelische Pfarrer Gustav Sailer in Esbach.

Karlsruhe, 6. März. Der Verband der Kriegsfreiwilligen von 1870/71 — Vorsitzender Geh. Sanitätsrat Dr. B. Nibel in Berlin, Kaiserstr. 1 — versammelt sich am 22. März d. J. in den Sälen der „Mier Jahreszeiten“ in Berlin, Prinz Albrechtstr. 9, zu einer Erinnerungsfeier an den ersten Kaisergeburtstag vor 40 Jahren, mit der er gleichzeitig sein 14. Jahresfest verbindet. Außer den Jahresfesten in Berlin und den Wanderveranstaltungen, die in den verschiedensten Städten Deutschlands, zuletzt 1910 in Bingen und Weß, stattgefunden haben, dienen die vierteljährlich erscheinenden „Mitteilungen des Verbandes der Kriegsfreiwilligen von 1870/71“ dazu, die Mitglieder in nähere Beziehungen zu bringen und die Erinnerung an die große Zeit von 1870 unter ihnen lebendig zu erhalten.

Karlsruhe, 6. März. Es wurde aufgefunden: am 12. Februar im Zug 341 ein Handtäschchen mit Geldbeutel mit 9 M. 25 Pf. Inhalt, in Himmelfahrt; am 15. Febr. auf dem Bahnhof in Rodolfszell der Betrag von 5 Franken; am 16. Februar auf dem Bahnhof in Kirchheim bei Heidelberg der Betrag von 2 M. 50 Pf.

Bruchsal, 6. März. Zu der gemeldeten Bluttat schreibt man noch: Der wegen des bekannten, 1908 am Glaswaldbach (Schwarzwald) an dem Kaufmann Emsheimer aus Köln verübten Raubmordes zum Tode verurteilte und später zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilte russische Schneider August Filipsohn war seit 1909 in der im hiesigen Landesgefängnis befindlichen Irrenabteilung untergebracht. Gestern früh 7 Uhr mit Dienstantritt betrat der Aufseher Schmidt die Zelle Filipsohns. Am selben Moment stürzte letzterer auf diesen zu und verlegte ihm mit einem Klappmesser geistig zugespitzten Eisenriegel 3 Stiche in den Rücken und Oberarm. Der in Lebensgefahr sich befindende Aufseher rief seinen Kameraden Kaufmann zu Hilfe. Als dieser die Zelle betrat, stürzte sich Filipsohn auch auf ihn und verlegte ihm mit dem gleichen Instrument einen Stich in die Brust, wobei das Herz getroffen wurde, und der Beamte tot zusammenbrach.

Die „Karlsruh. Ztg.“ bemerkt zu der schrecklichen Tat: Als gestern morgen 7 Uhr der Aufseher D. Schmidt der Irrenabteilung des Landesgefängnisses Bruchsal die Zelle des Gefangenen Filipsohn, der wegen eines am Oberhändler Emsheim im Jahre 1908 am Glaswaldbach bei Griesbach begangenen Raubmordes eine lebenslängliche Zuchthausstrafe abbüßte, betrat und nach gegenseitig ausgetauschten Morgengruß das Fenster öffnen wollte, verlegte ihm der Gefangene 2 Stiche in den Rücken und einen in den Arm. Auf den Ruf des Aufsehers stürzten sofort Aufseher Kaufmann und Gefängniswärter auf diesen zu. Der Gefangene benutzte zu der Tat einen Teil des Fenstergestänges, in dem das Klappmesser der Zelle lag, das er zu diesem Zweck abgeprengt hatte und wahrscheinlich am Diensttag nach der Art eines Stemmelsens geschliffen hatte. Das Eisen hatte er in seiner Mütze verborgen. Als Grund gibt der völlig teilnahmslose Gefangene an, die Aufseher hätten ihn nicht schlafen lassen, sondern ihn mittels eines im Bureau des Direktors aufgestellten elektrischen Apparates jede Nacht gequält. Filipsohn war zum Tode verurteilt, wurde aber wegen Zweifeln an seiner geistigen Gesundheit und Zurechnungsfähigkeit begnadigt. Wenige Monate nach der Einlieferung

in das Zuchthaus wurde er wegen Verfolgungsideen in die Irrenabteilung überführt. In Aufseher Kaufmann verliert die Anstalt einen hervorragend tüchtigen und gewissenhaften Beamten, der, wie auch sein Tod zeigt, nie einen Augenblick zögerte, wenn es galt, seine Pflicht zu erfüllen.
Pforzheim, 6. März. Heute wurde hier an zwei Stellen zugleich mit dem Bau der elektrischen Straßenbahn begonnen. In wenigen Tagen werden im ganzen gegen 500 Arbeiter am Straßenbahnbau beschäftigt sein. Die Arbeiten werden aufs äußerste beschleunigt, so daß man mit Bestimmtheit auf die Eröffnung der städtischen Straßenbahn am 1. August rechnen darf.

Heidelberg, 6. März. Die von der Wiesbadener Kurverwaltung geplante Automobilverbindung zwischen Wiesbaden und Heidelberg begegnet hier keinem großen Entgegenkommen, da man befürchtet, daß viele Reisende, die sonst Heidelberg einen längeren Besuch abgestattet hätten, dies bei einer solchen Verbindung nicht mehr tun und sich mit einem kurzen Aufenthalt begnügen würden.

—n. Heidelberg, 6. März. In der evangelischen Kirche in Wieblingen wurde heute nacht ein Einbruch verübt; man hat Kirchengüter im Wert von 200 Mark gestohlen. Von den Dieben hat man noch keine Spur.

Mannheim, 5. März. Nach einer den Mitgliedern des Bürgerausschusses zugegangenen Aufstellung sind im Jahre 1911 Aufwendungen auf außerordentliche Kredite im Betrage von 8244554 M. erforderlich, wovon 5423860 M. dem Kreditrest von 2040485 M. zu entnehmen und 2820860 M. als Bestandteil mehrerer, in ihrer Gesamthöhe zum Teil noch nicht bestimmbarer neuer Kredite noch zu bewilligen sind. Das Tiefbauplan beantragt 1798406 Mark, das Wasser-, Gas- und Elektrizitätswert 3085624 M., das Straßenbahnpfad 191124 M., das Hochbauamt 2169400 M. und die Stadtkasse 1000000 Mark. Hier von sind 2820860 M. noch zu bewilligen. Da die Summe der fälligen außerordentlichen Einnahmen z. T. rund 5 Millionen Mark beträgt, wird im Laufe des Jahres die Aufnahme eines neuen Anlehens erforderlich werden. Ende 1910 gelangten 95 Kredite mit 5595266 M. zur Schließung. Es sind infolgedessen 572 Kredite mit einer Bruttosumme von 7415655 M. in das laufende Rechnungsjahr übergegangen. An außerordentlichen Krediten fielen auf Ende des Jahres 1909 17613326 M. unverwendet gewesen. Hierzu kommen die Bewilligungen für 1910 mit 7649708 M. Davon gehen ab die 1910 verausgabten 4858844 M., so daß für Anfang 1911 ein Kreditrest von 2040485 M. verbleibt. — Das Kinder-Erholungsheim, das in Neckar- und im Rhein-Bezirk des Geh. Kommerzienrats Venele, des früheren Handelskammerpräsidenten, erbaut wurde und nach seiner Fertigstellung der Stadtgemeinde Mannheim geschenkt wird, soll zu Ehren des Stifters den Namen „Vitor Venele-Stift“ erhalten. Die Liegenschaft des Heims an die Stadtgemeinde wird voraussichtlich am 1. Mai erfolgen. — Nach der Jahresübersicht des Statistischen Amtes, der die Einwohnerzahl am Schlusse des Jahres 1910 mit 193228 angibt, ist die Relativzahl der Eheschließungen weiter auf 9,23 pro Mille herabgegangen, auf einen Tiefstand, wie er seit dem Jahre 1882 hier nicht mehr beobachtet worden ist. Der Prozentfuß der Mädchen hat diesmal 36 betragen (34 i. V.). Die Gesamtzahl aller Geborenen betrug trotz der Einverleibung von Feudenheim nur 6194, weniger als in irgend einem Jahre seit 1901. Dabei hat die fortgesetzte Verschlebung zu Ungunsten der ehelichen Geburten angehalten: 12,6% aller Geborenen (gegen 12,3% i. V.). Auch die Relativzahl der Lebendgeborenen auf 1000 Einwohner der mittleren Bevölkerung hat seit dem Höchststand von 44 pro Tausend im Jahre 1901 Jahr für Jahr abgenommen und im Berichtsjahr nur noch 31,5 pro Tausend betragen, ein Stand, der in Mannheim seit der Reichsgründung (1871: 31,9 pro Tausend) noch nie beobachtet worden ist. In Todesfällen ohne Totgeborene wurden 1910 2591 oder 13,6 pro Tausend (i. V. 2776 oder 15,1) verzeichnet. Man muß bis ins Jahr 1899 zurückgehen, um auf eine niedrigere absolute Zahl von Todesfällen zu stoßen. Einen ganz wesentlichen Anteil an der eingetretenen Besserung hat die starke Verminderung der Kindersterblichkeit. Die häufigeren Todesursachen zeigen fast sämtlich eine absolute Verminderung der Sterbefälle. Eine Ausnahme macht nur der Krebs, der 137 (116) Opfer forderte. Höchst unerfreulich ist die Steigerung der Fälle von Mord und Totschlag von 2 auf 11. Der Geburten-Überschuß ist von 19,92 auf 17,98 pro Tausend in den letzten Jahren weiter auf 17,90 oder auf den niedrigsten Stand seit 1895 gesunken. Die Wanderbewegung ist nach der in den Vorjahren beobachteten Abnahme wieder etwas lebhafter geworden: Zu Zug 3155 (29 976), Wegzug 21203 (22 829). Da das Wachstum der Einwohnerzahl mit der Zunahme der fertiggestellten Wohngebäude (1909: 249, 1910: 277) nicht gleichen Schritt gehalten hat, ist die Zahl der leerstehenden Wohnungen seit 1906 allmählich von 1,07 auf 3,35% gestiegen. Weniger stark gemachene ist die Zahl der entlassenen Wohnungen (1664 gegen 1634 i. V.). Hier macht sich der Einfluß der stärkeren Bautätigkeit in den Vororten mit 115 (56) Wohnhäusern und 478 (275) Wohnungen geltend. Die Wertsumme aller Grundbesitzbeiträge ist auf 45,88 (44,98) Mill. Mk. gestiegen. Wesentlich war die Steigerung beim freien Liegenschaftsverkehr durch Kauf und Tausch von 25,17 auf 28,98 Mill., wogegen der Erlös aus Zwangsversteigerungen, der 1909 eine abnorme Höhe (7241000 M.) erreichte, im Berichtsjahr auf 3687000 M. zurückgegangen ist. Im Durchschnitt hat der Quadratmeter Bauplatz 40,07 M. (36,72 M.) gekostet.

Mannheim, 5. März. Am Samstag abend sprach im Ballhaus in einer vom Jungliberalen Verein ein-

berufenen stark besuchten öffentlichen Versammlung der Generalsekretär des Reichsverbandes der Jungliberalen Vereine, Dr. Kurt Köhler-Köln, über „Inhalt und Kritik des Entwurfs der Privatbeamtenversicherung.“

Meinheim, 6. März. Das 4jährige Töchterchen des Gastwirts Leonhardt von hier wollte sich gestern nachmittags in der Wäscherei die Füße vom Schlamreinigen. Hierbei wurde das Kind von der Strömung fortgerissen und fand seinen Tod durch Ertrinken. Die Leiche ist noch nicht geborgen.

c. Untergumpen (N. Neckarhofsheim), 6. März. Der Gemeindevoranschlag für 1911 wurde abgelehnt, da die Umlage wie im verflochtenen Jahre auf 80 %, statt nach dem Wunsch der Bürgerchaft auf 70 % festgesetzt worden war.

c. Scheuen (N. Rastatt), 6. März. Die Umlage für 1911 wurde von 30 % auf 35 % erhöht. Der Ratzens der Gemeindevoranschlag ist etwas zurückgegangen. Zum Umbau des Rathauses ist ein entsprechender Betrag zur Ansammlung eines Fonds im diesjährigen Gemeindevoranschlag eingestellt und genehmigt worden.

Aus dem Stadtkreise.

Zu dem spurlosen Verschwinden des Wirts zum „Bratwurstdödle“ erläßt die Staatsanwaltschaft folgendes Ausschreiben: Seit 27. Februar 1911 wird der Wirt zum „Bratwurstdödle“ hier, Friedrich Weidert, vermißt. Zuletzt wurde er in der Nacht vom 27./28. Februar in der Kriegstraße, in der Nähe des „Kühlen Kruges“, gesehen, wie er sich mit einem Herrn herumtrug; letzterer soll einen Spitzbart haben. Ich ersuche alle Personen, welche über den Verbleib des vermißten Auskunft geben oder sonst sachdienliche Angaben machen können, sich auf der Kriminalpolizei zu melden. Beschreibung des Vermissten: 1,52 Meter groß, Haar und Schnurrbart blond, unterseht, trug grauen Leberzieher und weichen, schwarzen Filzhut. **Fahrraddiebstahl.** In der Nacht zum 3. d. Mts. stahl ein Unbekannter im Hause Waldhornstraße 20 ein Fahrrad und eine Keffa im Werte von 125 M.

Vortrag über Kinderkrankheiten. In der Lebergangszeit vom Winter zum Frühjahr macht sich alljährlich eine Häufung von akuten Krankheiten bemerkbar, denen die meisten Menschen hilflos gegenüberüberstehen, weil es ihnen an dem nötigen Verständnis und Einblick in das Wesen dieser Erkrankungformen fehlt. Ganz besonders häufig wird in dieser Zeit die Kinderwelt von akuten Krankheiten betroffen, deren sich die Eltern vergebens zu erwehren suchen. Es dürfte daher für viele Eltern von größtem Interesse sein, sich durch einen Arzt in volkstümlicher Weise über das Wesen der Kinderkrankheiten, ihre Verhütung und naturgemäße Behandlung, belehren zu lassen. Diesen Zweck hat der für heute Dienstag, den 7. ds. Mts., im großen Eintrachtsaal angelegte Vortrag des Herrn Dr. med. Selig aus Baden-Baden. Der Besuch dieses Vortrags ist angelegentlich empfohlen. Näheres im Inseratenteil.

Ein fideses Männer-Boßverein mit Zwischen-Breit-Konzert hatte am Sonntag Musikdirektor Boettge, mit seiner vielseitigen Kapelle in der Festhalle veranstaltet. Die Festhalle war überfüllt, und das Publikum geriet im Verlaufe des Abends in eine außerordentlich heizere Stimmung, ohne die von der Kapelle erlebte Aufmerksamkeit und Ruhe während der Aufführungen zu stören. Die Leistungen der Musiker waren als Ganzes erstauslich und nach der musikalischen wie humoristischen Seite sprach sich ihre Begabung ganz unverhohlen aus. Unter Boettges geschickter Hand kam das alles sehr lebendig und schwingend zum Vortrag. Besonders erregten die Musikanten aus der Biedermeierzeit, die Waldmusik von Degerloch und das gemittelte Rendevous mit Musikertitel große Beiferteit. Über köstlicher als alles, war der Pausen- und Trommel-Virtuos Obstaas Krenz mit seinen bewundernswerten Vorführungen. Daß das Publikum in bester Stimmung und sehr befriedigt die Festhalle verließ, braucht nicht mehr gesagt zu werden.

Es wurden festgenommen ein angeblich 27 Jahre alter Studierender aus Essen, der am 4. ds. Mts., vormittags, in ein Geschäft auf der Kaiserstraße ging, dort Unruhe verübte und mit Gewalt entfernt werden mußte; ein 26 Jahre alter Schlosser aus Döhlingen, weil er der Kuppelbel dringend verdächtig ist; ein 37 Jahre alter stillerlicher Buchbinder aus Potsdam wegen falscher Vorpiegelungen; ein 21 Jahre alter Maurer aus Lu a. Rh., der von seinem wegen Fahradiebstahl in Untersuchungshaft befindlichen Schwager 11 gestohlene Fahrräder annahm und sie teils weiterverkauft. Die Räder wurden beschlagnahmt.

Aus Vereinen und Versammlungen.

—v. Der Verein für das Deutschtum im Ausland (Schulverein) hält am Mittwoch, 15. März, eine Frauerversammlung im Museum ab. Frh. Müller wird über: „Das Deutschtum in Chile“ sprechen.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten: 28. Februar: Hirsch Walter, Vater Alfred Tiesendruener, Kaufmann. — 3. März: Max Josef, Vater Josef Albert, Finanzbuchhalter. — 4. März: Magdalena, Vater Joh. Martin, Zimmermann. — 5. März: Sotof, Vater Carl, Lehmann, Schlosser.

Todesfälle: 4. März: Karl Hoffmann, Stationsarbeiter, Chemann, alt 71 Jahre; Adam Röding, Maurermeister, Chemann, alt 60 Jahre. — 5. März: Hilda, alt 2 Jahre, Vater Friedrich Linf, Tagelöhner.

Karl Hartmann, Schuliener, Chemann, alt 74 Jahre.

Verdigungszettel und Trauerhaus erwachsener Verstorbener. Dienstag, den 7. März 1911. 15 Uhr: Karl Hartmann, Schuliener, a. D., Kameystraße 6.

Anzeigen:

die einpaltige Beilage
oder deren Raum 15 Pfg.
Reklameseite 40 Pfg.
Sofortanzeigen billiger.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabedzeit: größte
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.

fernredaktionsschlüsse:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Theater und Musik.

ih. „Der Rosenkavalier“ in Prag. Am tschechischen Nationaltheater in Prag erlebte „Der Rosenkavalier“ seine österreichische Erkaufführung in tschechischer Sprache. Das Werk erlang, infolge seiner hervorragenden Vorstellung, einen glänzenden äußeren Erfolg.

ih. Lucie Höflich, die sich vor mehreren Monaten vermählt und die Bühne verlassen hat, wird sich von dem Publikum des Berliner Deutschen Theaters in drei Vorstellungen verabschieden. Sie wird als „Franziska“, als „Luise“ und als „Gretchen“ am Deutschen Theater je einmal auftreten.

Kunst und Wissenschaft.

f. Goethe in Rom. Im Anschluß an die anderen gelegentlich der Jubiläumssfele von 1911 in der Engelsburg stattfindenden retrospektiven Ausstellungen veranstaltet die italienische Regierung eine Ausstellung des Lebens der Fremden in Rom, zu der die meisten Nationen bereits ihre Teilnahme zugesagt haben. Als Vorwurf für die deutsche Ausstellung hat die Kommission die Darstellung Roms und der Campagna durch die deutsch-römischen Maler der zweiten Hälfte des 18. und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gewählt, daneben soll das Thema „Goethe in Rom“ so reich als irgend möglich illustriert werden.

Literatur.

Eingänge.

Konzert-Taschenbuch für die Saison 1911/12, 4. Jahrgang. Herausgegeben von dem Konzertbureau Emil Gutmann-München. Mit Beiträgen von Felix Weingartner, Dr. Leopold Schmidt, Dr. Edgar Jstel, Arnold Schönberg. Aus dem Inhalt sei nur der Artikel „Die Krisis im Allg. D. Musikverein“ erwähnt.

Luffahrt.

Weimar, 6. März. Der Flieger Thelen, der um 11 Uhr 40 Min. in Gotha aufgestiegen war, ist in der Nähe von Geberndorf mit seinem Apparat verunglückt. Er kam in schönem Flug an, mußte aber wegen Motorbesettes sehr rasch landen. Der Defekt wurde von einem hiesigen Mechaniker beseitigt. Bei dem neuen Aufstieg führte der Apparat zu Boden und ging in Trümmer. Thelen blieb unverletzt.

Arbeiterbewegung.

Leipzig, 6. März. Die Bergarbeiter in den benachbarten Braunkohlenrevieren Zeitz, Weitzensfelds, Raumburg, Littenburg und Borna sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Die Forderungen bestehen in 8stündiger Arbeitszeit und Lohnerhöhung von ca. 20 Prozent. Die Entscheidung fällt erst im April.

Neueste Nachrichten.

Der Meyer Skandal.

Meh, 6. März. Bei den gestrigen Ausschreitungen handelt es sich um einen großen Unfug, nicht um eine politische Demonstration. Die aufreizenden Rufe hatten abscheidend nur den Zweck, die Menge für die Verhafteten einzunehmen. Der Vorfall hat sich dahin aufgelöst, daß von vier jungen Meherbürgern, die Lärm machten und sich der Verhaftung mit Messern und Schlagringen widersetzten, mit Hilfe von Soldaten drei verhaftet wurden, während der vierte entkam.

Die Heimreise des Kronprinzen.

Port Said, 6. März. Der deutsche Kronprinz ist hier eingetroffen. Die Loberfahrt war vom besten Wetter begünstigt. Der Kronprinz reist heute vormittag nach Kairo, wo er mit der Kronprinzessin zusammentritt.

Port Said, 6. März. Der deutsche Kronprinz wurde bei seiner Ankunft von dem Gouverneur im Namen des Khedive, sowie von dem deutschen Gesandten von Hayfod-Widenburg begrüßt und begab sich im Sonderzug nach Kairo.

Die Erklärung des neuen französischen Ministeriums.

Paris, 6. März. In der Erklärung des Ministeriums, die heute in beiden Kammern verlesen werden wird, heißt es, die auswärtige Politik werde dafür Sorge tragen, die Allianzen und Ententes zu pflegen, welche Frankreich gestattet haben, wirksam zur Erhaltung des Friedens beizutragen. Da sie von denselben Empfindungen getragen wird, welche die Regierungen der anderen Mächte befehlen, u. da wir wie jene in einer zuverlässigen militärischen Organisation eine der wichtigsten Friedensgarantien erblicken, werden wir, so wird weiter ausgeführt, die Streitkräfte Frankreichs zu Wasser und zu Lande zum Gegenstand besonderer Fürsorge machen.

Paris, 6. März. Die ministerielle Erklärung wurde im Senat vom Justizminister verlesen unter dem Beifall der Linken und Protestrufen der Rechten. Der Senat wird die Interpellation über die auswärtige Politik am Donnerstag beraten.

Paris, 6. März. Bei Eröffnung der Sitzung der Deputiertenkammer waren Haus und Tribünen dicht besetzt. Während der Verlesung der ministeriellen Erklärung durch den Ministerpräsidenten Monis nahm das Zentrum den Passus über die Ein-

Offene Stellen

Weiblich

Jüngerer Fräulein, schreibmaschinenkundig, für 1/2 Jahr...

Gesucht Mädchen, jüngeres, fleißiges, auf 1. April: Schützenstraße 25, pari.

Köchin, tüchtige, selbständige, die auch etwas Hausarb. übernimmt...

Zimmermädchen-Gesuch, auf 15. März wird ein reinliches, ehrliches Zimmermädchen...

Mädchen, gute Stellung: Marktgrabenstraße 25, Freireißen.

Auf 15. März wird ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen...

Mädchen-Gesuch, ein braves, reinliches Mädchen für sofort gesucht...

Tüchtige Schäftenstepperin sucht per sofort: M. Langenefert, Steinstraße 21.

Kostümbüglerinnen, mehrere, finden sofort dauernde, gut bezahlte Stellung.

Färberei D. Lisch, U.S. Selbständige Köchin in größeres Geschäftshaus gesucht.

Frau Urban Schmitt Witwe, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Erbsprinzenstraße 27.

Stelle findet auf 15. März ein junges Mädchen für häusliche Arbeiten...

Mädchen-Gesuch, ein tücht., gut empfindliches Mädchen, das kochen kann...

Gesucht auf sofort oder später ein fleißiges Mädchen...

Mädchen-Gesuch, ein tücht., gut empfindliches Mädchen, das kochen kann...

Mädchen-Gesuch, ein tücht., gut empfindliches Mädchen, das kochen kann...

Mädchen-Gesuch, ein tücht., gut empfindliches Mädchen, das kochen kann...

Mädchen-Gesuch, ein tücht., gut empfindliches Mädchen, das kochen kann...

Mädchen-Gesuch, ein tücht., gut empfindliches Mädchen, das kochen kann...

Mädchen-Gesuch, ein tücht., gut empfindliches Mädchen, das kochen kann...

Mädchen-Gesuch, ein tücht., gut empfindliches Mädchen, das kochen kann...

Mädchen-Gesuch, ein tücht., gut empfindliches Mädchen, das kochen kann...

Mädchen-Gesuch, ein tücht., gut empfindliches Mädchen, das kochen kann...

Gesucht ein Mädchen reifsten Alters, das gut ocht und etwas Hausarbeit übernimmt...

Mädchen-Gesuch, ein in Küche und Haushalt erfahrendes Mädchen...

Stellen finden Herrschaftsfrauen, Mädchen zu 2 Personen...

Ein einfaches, junges Mädchen auf sofort gesucht...

Gesucht ein Mädchen reifsten Alters, welches gute Empfehlungen hat...

Tüchtiges Mädchen sofort oder um 15. März gesucht...

Köchin, in der feinen Küche selbständig, die auch etwas Hausarb. übernimmt...

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, das sich mit allen häuslichen Arbeiten unterzieht...

Auf 15. März gesucht ein Mädchen, welches selbständig gut bürgerl. kochen kann...

Wegen Erkrankung des Mädchens wird auf sofort oder später ein Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht...

Ein ehrliches, reinliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann...

Gesucht wird auf 15. März ein fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann...

Eude sof. ein Mädchen, womögl. vom Lande, im Alter von 16 bis 17 Jahren...

Ein braves, fleißiges Mädchen wird auf 1. April für Küche und Hausarbeit gesucht...

Gesucht für sofort ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchearbeit...

Tüchtiges Servierfräulein für sofort gesucht...

Laufmädchen gesucht, schulfreies, gegen gute Vergütung...

Monatsfran, ehrliche, reinliche, gesucht: Akademiestraße 11 II.

Monatsfran, fanber, sofort gesucht: Gartenstraße 8, 4. Stod.

Lauffrau, eine durchaus tüchtige, zuverlässige Lauffrau sofort achmt.

Männlich

Reisende, die Landwirte u. Gärtner besuchen, können sich durch Aufnahme eines kleinen, geistl. aed. Landwirtsch. Geräts...

Ein tüchtiger, selbständiger Bauhölzer findet sofort Beschäftigung...

Rehrling, Sohn achtbarer Eltern, welcher das Goldschmiedehandwerk erlernen will...

Verkäuferin-Gesuch. Per 1. April suche ich für mein Geschäft eine jüngere Verkäuferin...

Paul Roder, Wäsche-Ausstattungs-geschäft, Kaiserstrasse 136.

Solides Angebot! Dauerndes Reklame-Unternehmen, wiederholt ausgeführt...

Das Ziel eines jeden strebsamen Menschen geht dahin, sich vor Eintritt des Alters zur Selbständigkeit zu empfangen...

erreichbar, mit Aussicht auf gescherte Zukunft durch U-bernahme des alleinigen Fabrikations-rechts...

von Mf. 8000 bis 10000 erzielt wird. 150 Bezirke bereits vergeben. Bel. geeignet für Baufachleute...

Zementwarenfabrik Union Düsseldorf 3. Bäderlehrer-Gesuch. Ein kräftiger Junge von achtbaren Eltern...

Ludwig Nagel, Brot- und Feinbäckerei und Konditorei, Leopoldstraße 18. Drechsler-Lehrling, ein kräftiger, kann auf Ostern ein-treten bei Konr. Fink...

Lehrling, Selbstschreibende Bewerbungen unter Beifügung der Schulzeugnisse an Heinrich Baer & Söhne...

Hausbursche, foflber, mit guten Kenntnissen gesucht. Zu erfraen Waldstraße 47. Junger Bursche von 14 bis 15 Jahren für leichte Arbeit...

Ausläufer, junger, stadt undiger, findet auf 18. März dauernde Stellung. Färberei D. Lisch.

Stellen-Gesuche Weiblich Perfekte Köchin sucht Stellung per 15. März...

Parfettböden werden gereinigt u. gewischt, sowie das Reinigen von Ecken, Wob-muschelsternern...

Photograph! Suche als Operateur und Retoucheur ober Gehilfe für alles auf 15. März...

Dauernd Freude und Genuss! ADLER Fahrräder Wunderbar leichter Lauf!

Alwin Vater (Ad. Brecht) Zirkel 32. Reparaturwerkstätte für alle Fabrikate.

Franz Heef Schneidermeister Wäschgeschäft für feine Herren-garderobe...

Wahrung! Mein Bende- und Re- paraturgeschäft für Herrenkleider...

Zu Anfertigung eleganter Damengarderobe. Gesell-schafts- u. Straßkleider...

Rohtühle. werden dauerhaft und billig geflochten. Aufträge nimmt an A. Jörg...

La Maison Rebours de Paris a l'honneur de pre-venir les dames de Karlsruhe...

Verfeigerungen von Fahrnissen und Waren werden jederzeit bei billigster Berechnung...

Hotel u. Restaurant Friedrichshof (Direktion: G. Münzer.) Hauptausschank der Brauerei Sinner.

Stark-Bier (Karlsruher Bürgerbräu) zum Ausschank. Jeden Abend von 8 bis 12 Uhr Künstler-Konzert.

Für Konfirmanden und Kommunikanten empfehle ich Leibwäsche in grosser Auswahl...

Für Knaben: Hemden mit gestärkten Einsätzen - Hemden ohne Einsätze...

Für Mädchen: Hemden - Beinkleider - Unterröcke - Strümpfe...

Paul Roder Wäsche-Ausstattungs-geschäft Kaiserstrasse Nr. 136 - Karlsruhe - Telefon Nr. 2403.

Unterricht Klavierlehrerin, konservatorisch gebildet, mit feinen Res-ferenzen...

französischen Zirkel bei gebild. Französin können noch einige ja. Mädchen teilnehmen...

Konserven (Obst und Gemüse) mit 10 Prozent Rabatt Neues Silber-Sauertraut...

Trauer-Crepe, solide, engl. Qualitäten, in grösster Auswahl zu billigsten Preisen...

11

Verkäufe
Geschäftshaus-Verkauf.
 Mein Haus am Werderplatz, mit großem Garten u. Hinterbau, sehe ich eingetretener Verhältnisse halber dem Verkauf aus. Selbstkäufer beliehen Offerten unter Nr. 2315 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Hausverkauf.
 In einem Vorort von Karlsruhe ist ein 1 1/2stöckiges Wohnhaus mit halbfremdschöner Dachstuhl, Weichböden, Stallung, Schopf und großer angelegter Garten sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2258 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplätze
 in bester Lage der Weststadt, zur Erstellung von Herrschaftshäusern (dreistöckig und vermietbares Dachgeschoss) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Bureau Säbringerstraße 102.

Restaurant,
 neues Haus, in guter Lage, komfortabel eingerichtet, bierfrei, aus erster Hand sofort zu verkaufen. Für Metzger od. Koch, prima Erlöse. Offerten unter Nr. 2232 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kohlen- und Kolonialwaren-Geschäft
 wegen Krankheit des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Es wäre hier einem fremden Mann Gelegenheit geboten, sich eine gesicherte Existenz zu verschaffen. Erforderliches Kapital ca. 15.000 Mk. Anfragen befördert unter Nr. 2227 das Kontor des Tagblattes.

Bauplatz
 in der Richard Wagnerstraße, zwischen Kaiser-Allee und Richard Wagnerplatz, für Stagens u. Einfamilienhaus geeignet, wird besonderer Umstände halber sehr billig abgegeben. Angebote unter Nr. 2242 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schlafzimmer
 eiche mit Schweberei . . . 230 Mk.
 eiche mit Intarieren . . . 260 Mk.
 eiche mit In arien und dreistöckigen Spiegelrahmen . . . 330 Mk.
 englisch, hell mahagoni poliert 270 Mk.
 Die Zimmer sind komplett mit schönen Spiegelrahmen, Toiletten, Aufsatz, teilweise mit hohem Marmor. Garantie für gute Arbeit. Die Preise sind wegen Betriebs-Veränderung teilweise unter Engros-Preisen angelegt.
 Eine Partie weitere Schlafzimmer in Mahagoni und Eiche mit 150 und 140 m breiten Spiegelrahmen, erstklassige Arbeit, versch. einzelne Möbel in Mahagoni und Eiche, sowie Küchenmöbel werden unter Preis abgegeben.
Möbelschreinerei und Lager nur Rudolfstraße 19.

Zu verkaufen:
 zweifach. Spieleschrank, mah. poliert 95 Mk., Schifftiere 16 Mk., zweifach. Schränke 28 und 35 Mk., eintürige Schränke 15 Mk., Anstichsch 25 und 28 Mk., vieredrige Tisch 7.50 u. 15 Mk., Vertikal 45, 60 und 65 Mk., Buffet, mahagoni 140 Mk., Buffet, eichen 15 Mk., Mahagoni mit Marmorpl. 50 Mk., Nachtsch. mit Marmorplatte 15 Mk., Nachtsch. ohne Marmorpl. 7.50 Mk., Stühle mit hoher Lehne v. St. 5 Mk., Küchenstuhl, Küchenstuhl u. 2 Küchenhöcker, zusammen 45 Mk., 1 Deckbett und 2 Kissen 22 Mk., Regulator 12 Mk. empfiehlt

Auktionsgeschäft
L. Hirschmann,
 Herrenstraße 16.
 NB. Gefante Möbel werden bis zum Bedarf aufbewahrt.

Zwei neue Betten,
 2 vollere englische Bettstellen, 2 Patentröhre, 2 Schoner, 2 dreiteil. Kunstwollmatten, 2 Polster, 1 Sandstuhlfußboden werden für 150 Mk. abgegeben. Waidstraße 22 im Laden.

Wegen Umzugs zu verkaufen: ein erhaltener Herd (billig), Gasherd, Klam., Gashörnerchen, Kaspertheater. Anzueh. bis 5 Uhr Kaiserstr. 186 IV 1.

Großer Tapeten-Verkauf.

Verkaufe zu Versteigerungspreisen zirka tausend Rollen **Gang-, Zimmer- und Treppenhautapeten** in Pack von 15 bis 100 Rollen und **Bordüren:** Herrenstraße 33, II. Hof, part., täglich von 9 bis 7 Uhr, **Sonntags von 11 bis 2 Uhr.**

Diwans
 in großer Auswahl und schönen Dessins werden **billig abgegeben.**
L. Hirschmann, Auktionsgeschäft,
 Herrenstraße 16.

Schlafzimmer-Einrichtung, neue, elegante, bestehend in 2 Bettstellen, 2 Nachtsch. mit echtem Marmor, 1 Marmortisch, 1 Spiegel, 1 Spiegelkasten mit Schrank, für den kostbilligen Preis von nur 185.— zu verkaufen. Neuester gültiger Gelegenheitskauf für Brautleute. **Werner, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr., part. rechts.**

Gelegenheitskauf.
 Eine mod. Polstergarnitur, 1 Sofa, 2 Fauteuils, sowie mehrere gut gearbeitete Diwans werden wegen Platzmangel ausnahmsweise billig abgegeben: Kaiser-Allee 45, 2. Stock.

2 engl. Bettstellen
 (mahagoni poliert), mit Kissen, Matratzen und Koffern, zusammen 170 Mk., abgegeben.

Auktionslokal
L. Hirschmann,
 Herrenstraße 16.

Schränke,
 groß und klein, ganz eiche, geschliffen, sowie jede Art diverse Möbel, komplette Aussteuer.

Stühle,
 große Partie, zurückgelehnt und einzelne Muster, staunend billig zu verkaufen
Möbelschreinerei und Lager nur Rudolfstraße 19.

Zu verkaufen:
 eine gut erhaltene Schreibkommode mit 3 Schubladen, 2 große hell polierte Nachtsch. 1 Sint-Schubwanne, nur einige Mal gebraucht. Näheres Waldhornstraße 4, 2. Stock.

Antiker großer Schrank, Barock, geschliffen, aus dem 16. Jahrhundert, für Liebhaber zu verkaufen: Kaiser-Allee 45, 3. Stock.

Umzugshalber
 sind ein Sofa, Tisch und eine Kommode billig zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstraße 11, 4. Stock links.

Wegen Umzugs ist eine Bettstelle mit Stoff, Matratze und Polster billig zu verkaufen: Mondstraße 3, 2. Stock links, bei der Goethestraße.

Herrenfahrrad
 mit Torp.-Kreisel, fast neu, bill. abgegeben: Kaltenstraße 3 II.

Dezimalwaage,
 250 kg Tragkraft, samt Gewicht, ist billig zu verkaufen: Grenzstraße 8, 2. Stock.

Kinderliege-Sportwagen,
 gut erhalten, billig zu verkaufen: Angartenstraße 85 III, Mitte.

Eleganter Kinderwagen
 zu verkaufen: Hofstraße 4, 1. Et. rechts.

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen: Goethestr. 15 II, Hinterhaus.

Gut erhaltenes **Fahrrad** (Adler-Mark) ist billig zu verkaufen: Koonstraße 17 IV links.

Wäsche-Waschmaschine „Stuttgardia“, noch neu, hat im Auftrag ausnahmsweise billig zu verkaufen: Bettmeister Müller, Koonstraße 23a 3. Stock.

Badewannen, Badojen
 und Badoeinrichtungsgenstände, große Auswahl, billigste Preise: Adlerstraße 44.

Zu verkaufen
 ein Kochherd, Kombination von Gas- und Kohlenherd, wenig gebraucht: Stefanienstraße 7 II.

Zu verkaufen:
 1 mittelgroßer Kaffeter Herd, 2 gut erhaltene Bettstoffe und 1 eierne Kinderstühle: Diehardstraße 25 III.

Größtes Lager
 K. Fr. Alex. Müller,
 Amalienstr. 7,
 Bestes Fabrikat.
 Repar.-Werstatt.

!!! Kaufe !!!
 abgeleat Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Uhren, Gold- u. Silberfaden. Wegen dringenden Gebrauchs zahle höchste Preise. Postkarte genügt.
 18004-
Fridenberg, Althändler,
 Markgrafenstraße 17.

Ausgegangene Haare
 kauft zu höchsten Preisen
 33 **Oskar Decker, Haarbandlung,**
 Kaiserstraße 32.

Achtung!
 Wer für altes Möbel u. Zeitungspapier, Lumpen, sowie auch für Speicher- und Kellertram die besten Preise erzielen will, wende sich an die Adresse
D. Turner,
 Scheffelstraße 64.
 Postkarte genügt. Telefon 1339.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Weiszeug, Möbel usw. Zahle wegen großen Bedarfs die höchsten Preise.
Frau Rosa Gut,
 Brunnenstraße 5. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. **H. Wiltig,**
 Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

Das Putzen und Reparieren
 an Nähmaschinen und Messerputzmaschinen etc. etc. wird bestens besorgt.
 7145-
Karl Gerndorf,
 Mechaniker, Blumenstraße 12.

Kaiserkampel-Fabrik
 Carl-Prägo-Anstalt * 1874
 Carl-KLETT * 1874
 Carl-Rohrer * 1874
 Carl-Kapf * 1874
 Carl-Messing * 1874
 Carl-Schulz * 1874

Jedenes Kochgeschirr,
 Bündel, Bümentöpfe, Bümenteller, Öfen, Öfenformen empfiehlt in reicher Auswahl
Wobemar Schmidt, Hafnermeister,
 Markgrafenstraße 27, G. Laden.

Fidela-Schrank
 für Aufbewahrung von Akten, Noten, Briefen, Büchern, Münzen usw.
 Höhe 120 cm, Innenmaße der Auszüge: 9 cm hoch, 31 cm tief, 37 cm breit.
 von Mk. 28.— an.
Gebr. Boschert,
 Kaiser-Passage 10-13.
 Empfehle mich für alle Maler-, Anstreicher- und Tapezierarbeiten.
Lorenz Graf, Malergeschäft,
 Wartenstraße 68a.

Sirenenleuchter,
 sowie sämtliche Beleuchtungs- und Bronzegenstände
 jeder Art werden sachgemäß bei prompter Bedienung repariert und neu hergerichtet.
 Vergoldung u. Verplünderung von Tafelgeräten etc.
Dölling & Wunderlich,
 Inh. Schiefer & Scholl,
 Durlacherstraße 26.

Wirtschaft zu kaufen gesucht.
 Entweder hier oder in der Nähe wird eine gutgehende, bessere Wirtschaft zu kaufen oder gegen 2 neue Häuser, worunter 1 Bäckerei, zu verkaufen gesucht. Offerten an J. Rettich, Herrenstraße 35 (von 9 bis 11 und 3 bis 4 Uhr).

Gute Restaufschillinge
 werden mit üblichem Nachschuß sofort gekauft. Offerten unter Nr. 2245 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stadtgarten-Allie
 zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2229 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebrauchtes Pianino
 zu kaufen gesucht.
 Gest. Offerten an L. Schweisgut, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platin, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz.
 12494-
 Gest. Offerten erbitte
An- u. Verkaufsgeschäft
Markgrafenstr. 22.
 Telefon 2015.

In unterzeichnetem Verlage ist erschienen u. durch jede Buchhandlung zu beziehen:
INVENTARE
 des
Großh. Bad. General-Landesarchivs.
 Herausgegeben von der Großh. Archivdirektion.
IV. Band Erster Halbband
 Preis broschiert Mk. 6.40.
 Früher erschienen:
 Band I Mk. 8.00 Band II 2 Mk. 6.40
 Band III Mk. 5.20 Band III 3 Mk. 8.80
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.
 Karlsruhe Ritterstr. 1. Telefon Nr. 297

nach amtlicher Vorschrift 100 St. 50 Pfg., jederz. vorrätig
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.
 Karlsruhe — Ritterstraße 1

Elektrische Lichtpausenanstalt
S. Thoma Nachf.
 Kaiser-Allee 29. Teleph. 2218.
 Beste und schnellste Bedienung.

Anzeigen
 im
Karlsruher Tagblatt
 als:

Stellengesuche
 Mietgesuche
 Vermietungen
 Verkäufe
 Kaufgesuche
 Geldgesuche
 Geldofferten
 Geburtsanzeigen
 Todesanzeigen
 Nachrufe
 Banksagungen
 Heiratsgesuche
 Anrufe

Unterrichtsanzeigen
 Theateranzeigen
 Konzertanzeigen
 Gastwirtsannoncen
 Sportsanzeigen
 Vereinsachrichten
 Los-Inserate
 Auktionen
 Holzverkäufe
 Geschäftsübernahmen
 Geschäftsverlegungen
 Firmänderungen
 Geschäftsempfehlungen
 Anzeigen
 Verschiedenes

werden den gewünschten Erfolg haben, da das Karlsruher Tagblatt (gegründet 1803) als erstes alteingebürgertes Anzeigenblatt und amtliches Verkündigungsblatt für den Amts- und Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe in allen Schichten der Bevölkerung, sowie bei den Staats- und städtischen Behörden gelesen und gehalten wird.

Expedition des Karlsruher Tagblattes
 Ritterstraße 1.
 Fernsprech-Anschluss Nr. 203.

Blau-weißen
Garten-Nies
 empfiehlt billigst
Ph. Wader Nachf.,
 Amalienstraße 83 (Kaiserplatz).
 Telefon 1474.

Kaiser-Kinematograph
 Kaiserstraße 5
 beim Durlacher Tor.
Programm
 vom 7. bis inkl. Freitag, den 10. März 1911.

Ein Opfer der Mutterliebe. Ergreifende Tragödie aus dem Amerikanischen.
Armstrong's Silhouetten. Das Wunderkind vom Planeten Mars. Trickfilm.
Der Hahn im Korbe. Eine Don Juangeschichte auf dem Dorfe.
Anna Karenina. Nach dem Roman von Tolstoi.
Tontolini im Aeroplan. Eine Aviatiker Grotteske.
Der Rivale des Sa'ans. Feerie von G. Bourgeois.
 Optische Berichterstattung der jüngsten Weltereignisse.

Kleiderstoffe
Neuheiten für Frühjahr
 sind in grosser Auswahl eingetroffen.
Carl Büchle Kaiserstr. 149
 Telefon 1931.
 Inh.: A. Schuhmacher.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
 NB. Geringe Spesen und Einkauf von nur ersten Häusern gestatten mir, zu billigsten Preisen zu verkaufen und wirkliche Vorteile zu bieten.

